

[Selenskyj besprach mit Duda das russische Vorgehen im Donbass](#)

29.09.2022

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj führte am Donnerstag, den 29. September, ein Telefongespräch mit dem polnischen Präsidenten Andrzej Duda, in dem er das russische Vorgehen in den besetzten Gebieten, insbesondere die Abhaltung von Pseudo-Referenden, erörterte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj führte am Donnerstag, den 29. September, ein Telefongespräch mit dem polnischen Präsidenten Andrzej Duda, in dem er das russische Vorgehen in den besetzten Gebieten, insbesondere die Abhaltung von Pseudo-Referenden, erörterte.

Beide Seiten waren sich einig, dass eine starke, konsolidierte weltweite Reaktion auf die illegalen Handlungen Russlands, die die Grundlage des Völkerrechts zerstören, erforderlich ist. Die Präsidenten besprachen konkrete Schritte und Maßnahmen, an denen die Parteien in diesem Zusammenhang arbeiten werden.

Selenskyj dankte Duda für die Unterstützung der Ukraine in seiner Rede zur Eröffnung der 77. Sitzung der UN-Generalversammlung und für die klare Haltung Polens, „Referenden“ nicht anzuerkennen.

Selenskyj und Duda sprachen auch über die Zusammenarbeit im Bereich Militär und Verteidigung.

Selenskyj beglückwünschte Polen zur Eröffnung der Ostsee-Pipeline und wies auf deren Bedeutung für die Energieunabhängigkeit der gesamten Region hin.

Selenskyj wies auch auf die Verringerung der Warteschlangen an der ukrainisch-polnischen Grenze hin und betonte die Bedeutung weiterer Anstrengungen zur Erhöhung der Kapazität der entsprechenden Grenzübergänge. Ihm zufolge ist die ukrainische Seite daran interessiert, gemeinsame Grenz- und Zollkontrollen an allen Kontrollpunkten einzuführen und die Arbeit an dem bilateralen Abkommen in diesem Bereich zu beschleunigen&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 231

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.